

## Lebenslauf von Graf Ulrich I von Schaunberg

<b>Datum</b>	<b>Ort</b>	<b>Ereignis</b>
<b>1330</b>	Schaunberg	Graf Ulrich wird geboren
<b>1.5.1331</b>	München	Kaiser Ludwig der Bayer bestätigt die
<b>31.10.1340</b>	Passau	Kaiser Ludwig und Herzog Albrecht von Österreich geloben sich gegenseitig die Schaunberger nicht in seinen Dienst zu ziehen, sondern sich beizustehen falls die Schaunberger sich ungebührlich verhalten
<b>14.3.1344</b>	Schaunberg	Ulrich Anhanger versichert den Schaunbergern seine Feste Kottbach (Köppach) jederzeit offen zu halten
<b>17.7.1347</b>	Avignon	Papst Clemens VI gegen Leutold von Schaunberg, wegen Leutolds Wahl zum Bischof von Freising. Der Papst ermahnt die Schaunberger Bischof Johann anzuerkennen, er droht mit dem Kirchenbann
<b>25.6.1337</b>	Nördlingen	Heinrich, Ulrichs Vater erwähnt alle seine Kinder in einer Urkunde Erste urkundliche Erwähnung des Ulrich von Schaunberg
<b>20.6.1351</b>	Schaunberg	Graf Konrad (Chunrad) verkauft Herzog Albrecht v. Österreich die Burg Pottenburg um 4200 Pfund für einen Teil der Summe ist die Burg Rabenstein als Pfand und das Gericht zu Krems
<b>29.8.1351</b>	Schaunberg	Graf Chunrad vermachte falls er kinderlos stirbt den Brüdern von Meissau mehrere Güter zu Ottendorf, Pernhoven, Wolpaizing usw.
<b>12.5. 1353</b>	Ort	Graf Chunrat macht sein Testament
<b>7.3.1355</b>	Wien	Der Papst droht allen Schaunbergern mit dem Kirchbann, wegen eines Streites um den Bischofsstuhl von Freising
<b>7.3.1355</b>	Wien	Ulrich verpflichtet sich Herzog Abbrecht v. Österreich (Bündnis)

<b>25.7.1355</b>	Regensburg	Kaiser Karl IV bestätigt Ulrich als Reichsgetreuen, mit allen Rechten seiner Vorfahren, sowie die Reichsunmittelbarkeit
<b>25.11.1355</b>	Wien	Herzog Albrecht II von Österreich verpflichtet die Edlen seiner Lande nach seinem Tod Frieden und Einigkeit unter seinen Söhnen zu halten
<b>12.12.1355</b>	Wien	Leuthold Dompropst und Bischof von Freising vermacht seinen Vettern Ulrich und Heinrich nach seinem Tode die Vesten Chamer und Wasen im Attergau
<b>12.3.1356</b>	Wien	Herzog Albrecht II von Österreich gibt Ulrich von Schaunberg ein Haus in der Walchstraße zu Wien
<b>11.4.1356</b>	Wien	Herzog Albrecht II von Österreich ernennt Ulrich von Schaunberg an seiner statt zum Vogt über die Güter und das Kloster Lilienfeld
<b>27.12.1357</b>	Schaunberg	Ulrich schließt mit Ulrich von Abensberg ein Bündnis auf fünf Jahre
<b>20.7.1358</b>	Schaunberg	Wernhard von Schaunberg vermacht Ulrich und Heinrich alle Lehen die er von Bamberg und Passau inne hat oder ihm von seinen Brüdern zugefallen sind
<b>27.11.1358</b>	Wolfberg	Der Bamberger Bischof Leopold II gibt das Gericht zu Peuerbach und Erlach erneut zu Lehen
<b>9.2.1359</b>	Schaunberg	Ulrich heiratet Elisabeth von Hohenzollern Tochter des Burggrafen von Nürnberg
<b>20.4.1361</b>	Schaunberg	Ulrich von Schaunberg verfaßt sein Testament
<b>16.6.1361</b>	Weitra	Ulrich, Heinrich VIII und Wernhard VIII stellen sich in einer Urkunde unter die Hoheit der österreichischen Herzog.
<b>17.7.1361</b>	Wien	Ulrich stellt 100 Helme und 100 Schützen dem Herzog Rudolf v. Österreich gegen Zahlung von 3000 Wiener Pfennigen zur Verfügung. Gegen den Patriarchen von Aquileia Lodovico della Torre. Es ging hierbei auch um das Tiroler Erbe gegen die Bayern.

<b>28.1.1361</b>	Schaunberg	Bischof Friedrich von Regensburg bewilligt alle Lehen seiner Kirche welche den Schaunberger Wernhard oder seinem Bruder ererbt wurden sind, nach seinem Tod, an Ulrich und Heinrich fallen sollen
<b>24.3.1363</b>	Schaunberg	Rechtsstreit zwischen dem Bischof Passau um irgendwelche Gefangenen. Eberhard von Wallsee Landeshauptmann ob der Enns entscheidet zugunsten Schaunbergs.
<b>29.5.1362</b>	Schaunberg	Wernhard der Aistersheimer gelobt Ulrich mit seiner Feste Schönering untertan zu sein
<b>5.1363</b>	Schärding	Im Krieg zwischen den Herzögen Rudolf v. Österreich und Stephan v. Bayern hielt Ulrich Schärding (in seinem Besitz) gegen die Bayern
<b>26.6.1363</b>	Schärding	Ulrich greift von Schärding aus, mit 300 Mann darunter 80 Gepanzerte, Vilshofen an. Ritter Heinrich Tuschl stellt sich ihnen mit einigen Ortenburgern entgegen.
<b>3.7.1363</b>	Schaunberg?	Ulrich verkauft die von seiner Mutter (Anna von Truhendingen) ererbten Festen. Spielberg, Hohentruhendingen, Weitlingen an seinen Schwager Ludwig Graf von Ottingen
<b>25.7.1363</b>	Ens	Herz Rudolf v. Österreich lässt dem Stift St.Pölten erteilte Hantfest verdeutschen . Ulrich bezeugt dieses.
<b>28.8.1364</b>	Ried	Ulrich belagert und zerstört Ried im Heer des Herzog Rudolf IV von Österreich
<b>1365</b>	Schaunberg	Pferdeseuche auf Schaunberg.
<b>14.1.1365</b>	Schaunberg	Bischof Friedrich von Bamberg bestätigt Ulrich und Heinrich, nach dem ableben Leutholds alle Lehen seiner Kirche
<b>25.3.1365</b>	Schaunberg	Wilhelm von Schaunberg gelobt seinen Brüdern Ulrich und Heinrich keine Ansprüche an sie zu stellen
<b>22.5.1365</b>	Schaunberg	Ulrich und Heinrich von Schaunberg stiften für den Altar des heiligen Kreuzes, an der Familiengruft zu Wilhering ein ewiges Licht sowie ein Pfund Pfennige.

<b>1366</b>	Schaunberg	Graf Ulrich und seine Frau Elisabeth haben eine Missgeburt das wird auch die einzige Geburt bleiben
<b>15.6.1366</b>	Wien	Kaiser Karl IV bestätigt Kloster Neuburg seine Privilegien. Ulrich siegelt als Zeuge
<b>9.4.1367</b>	Wien	Bischof Albrecht verkauft Eferding an die Grafen Ulrich und Heinrich um 4000 Pfund Wiener Pfennig
<b>17.12.1367</b>	Passau?	Ulrich wird zusammen mit Eberhard von Wallsee als Schiedsmann im Bürgeraufstand von Passau eingesetzt
<b>14.3.1368</b>	Wien	Herzog Albrecht bestellt Ulrich als Ratsherrn an seinen Hof für 1000 Pfund Jährlich
<b>30.9.1368</b>	Wien	Schadlosbrief des Herzog Albrecht II von Österreich, für die 200 Helme und 200 Schützen von Ulrich, gegen die Bayern, allen Schaden an Rossen und Hengsten zu zahlen
<b>6.2.1369</b>	Reichenhall	Burggraf Friedrich von Nürnberg und Ulrich von Schaunberg werden bis Jakobi einen Spruch im Streit um Tirol fällen
<b>29.9.1369</b>	Schärding	Friedensvertrag zwischen Österreich und Bayern wegen Tirol. Ulrich als Siegler
<b>1370</b>	Peuerbach	Ulrich beginnt die Burg Peuerbach zu bauen
<b>9.8.1370</b>	Landshut	Ulrich schließt mit Stephan Pfalzgraf und Herzog von Bayern mit den Söhnen Stefan und Friedrich ein Defensivbündnis
<b>26.8.1370</b>	Eckoltsberg	Erneuerung des Bündnisses vom 9.8. gegen jeden ohne Ausnahme
<b>19.5.1371</b>	Schaunberg	Stefan der junge Herzog v Bayern stellt Ulrich einen Schuldschein über 100 Pfund wiener Pfennige aus

<b>21.7.1371</b>	Kamer	Herz. Leopold von Österreich übergibt Ulrich einen Schuldschein seines Bruders Albrecht über 3000 Pfund.
<b>13.10.1372</b>	Schaunberg	Herz. Stephan und Friedrich v. Bayern versetzen Ulrich den Zoll Strasswalchen um 1000 Pfund.
<b>10.11.1372</b>	Burghausen	Herz. Stephan und Friedrich v. Bayern versetzen Ulrich den Zoll Strasswalchen um 1000 Pfund, erneut.
<b>6.3.1373</b>	Schaunberg	Graf Ulrich stirbt.
<b>27.4.1373</b>	Wien	Heinrich verbündet sich mit Herz. Albrecht III v. Österreich gegen dessen Bruder Leopold